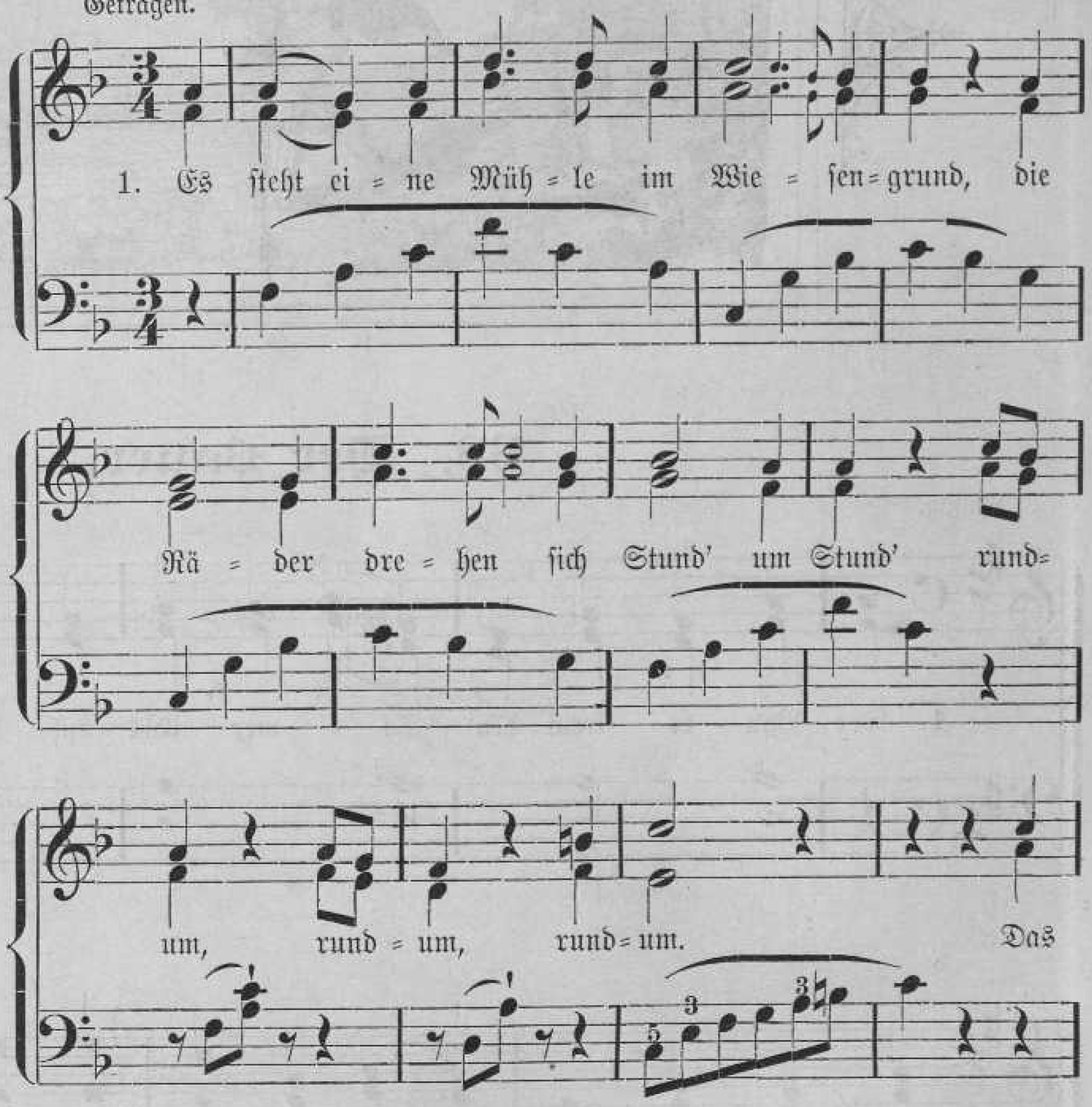
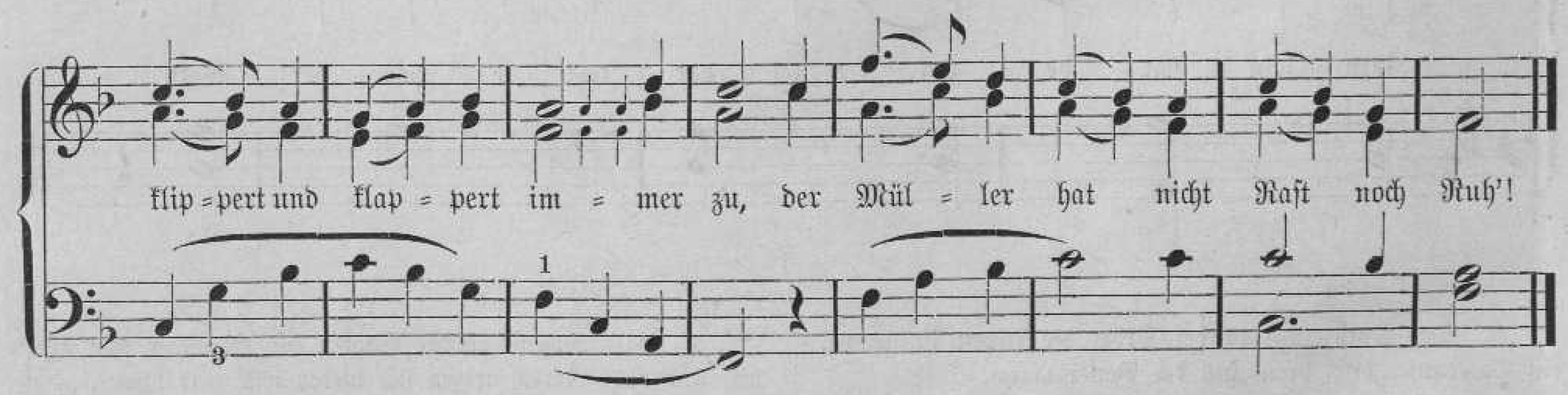
Es steht eine Mühle im Wiesengrund.

Getragen.

2. Er schüttet das Korn und den Weizen hinein, die Steine mahlen es trefflich klein rundum, rundum, rundum. Der allerbeste Müllergesell' das ist das Bächlein klar und hell.

3. Das muß bei Nacht und bei Tage geh'n und immerfort das Rädlein dreh'n rundum, rundum, rundum. Und wenn es nicht so fleißig wär', so ging die Mühle nimmermehr.

4. Den Müller drücket der Sack oft schwer, — das Bächlein ruhet doch nimmermehr; rundum, rundum, rundum, — so dreht es das Rädlein fort und fort wohl in der Klapper-Mühle dort.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001161013-0